Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Item das ain ieder in burgerch:
sachen nicht trolustig wurdt, soll
es nicht gestraft werden.

Dan als bisher an vilen orthen in kurtzen
Zeit ain Misbrauch gewesen ist, das die
Kläger und richter in burgerlichen handlen
die trolustigen Partheyen, und ihnen
ain ziemlich tail ist abtrolnet worden,
gestraft haben, welches aber wider die ord:
und ordnung gemainen rechtens ist, den
nachkomen wir das zum fuerkuro der
selben Misbrauch abgethan: Und Niemandt
mehr ehergestalt gestraft soll werden,
es wer dan das dann ainer ainbahrlich
ain mutwilliger rechtfertigungs
räuber, oder pirsuch oder in andern
wegen ybel hielt, oder ybergehomen
und ain gemain mit ainicherlay be
trug oder falsch betrieben, oder in ainem